



Die Energiewende steht bevor. Der **Peak Oil** (Zeitpunkt der maximalen Erdölfördermenge) ist wahrscheinlich schon überschritten, die Ressourcen werden knapper – und auch das Klima spielt schon länger verrückt. Transportwege und Konsum werden sich verändern, d.h. kürzer und weniger werden, unser Lebensstil wird sich drastisch wandeln. Wir sind in einer **Zeit des Übergangs** (engl.: **transition**), ein Übergang in ein erdölfreies Zeitalter.

Wie wollen wir darauf reagieren?

Wir wollen diesen neuen Lebensstil selbst gestalten, uns **auf die Energiewende vorbereiten** und nicht auf die große Politik warten. Außerdem wollen wir nicht, dass unser schöner Planet wegen Überhitzung eines Tages explodiert.

Die Lösung steckt in stärkerer **Regionalisierung und Stärkung der Widerstandskraft** (Resilienz) der Gemeinden gegenüber globalen Veränderungen (Rohstoffversorgung, Nahrungsmittelproduktion, Transportwege, Freizeitverhalten). Wir können alle unseren Teil beitragen, gemeinschaftlich Dinge angehen – und viel Spaß dabei haben!

Wir wollen Visionen entwickeln und Alternativen ausprobieren für ein BESSERES Leben in der Zeit des Übergangs. Es ist UNSERE Welt, unsere Zukunft und die unserer Kinder, es ist UNSER LEBEN.

In diesem Sinne wollen wir TRANSITION vorstellen und euch zu einem Fest einladen unter dem Motto:

**Bring neue Energie in deine Nachbarschaft.**

Das Transition Festival zeigt euch erste Ansätze von Regionalisierung und größerer Resilienz in Bezug auf Ernährung, Energie, Mobilität, Kultur, Handwerk und sozialem Miteinander.

Lasst euch inspirieren, bringt eure ihre Kinder und Ideen mit, diskutiert mit uns und tut eure Wünsche an eine andere Zukunft kund!

Gestalten wir zusammen eine Lebensweise, die lokaler und sozialer ausgerichtet ist, die sinnvolle Beschäftigung ermöglicht und eine lebenswertere Welt hinterlässt, als wir sie heute vorfinden. Seid dabei!

**Transition Festival** am **5. September 2009** auf dem **Boxhagener Platz**, 15-22h

Bis dann!

Eure TTI Friedrichshain-Kreuzberg und SONED e.V.

## Technische Details für Teilnehmer

**Datum:** Samstag, 5. September 2009  
**Zeitraumen:** 15-22h; Standaufbau ab 14h (auch früher möglich), Standabbau ab 22h  
**Ort:** Boxhagener Platz; Krossenerstraße/Gabriel-Max-Straße  
**Zielgruppen:** Kiezbewohner; Familien; jung und alt  
**Anzahl erwarteter Teilnehmer (Stände):** 20-40  
**Anzahl erwarteter Besucher:** 2.000

### Ihre Möglichkeiten der Beteiligung:

- **Marktstand** mit Dach; komplett geliefert, auf- und abgebaut; Kosten s. Anmeldebogen. Bitte bei Anmeldung unbedingt angeben, ob Strom gebraucht wird!
- **Fachfrau/mann** für Diskussionsrunden oder **Redebeitrag** auf der Bühne
- **Künstler, Performer** (bitte bei Künstlerbetreuung melden: proeschi@irrturm.de)
- **Sponsor und Unterstützer:** Material-, Geld-, Getränkespenden, freie Leihgabe von Stellwänden, Zelten, Geschirr etc. Wir benennen Sie auf Plakat und Veröffentlichungen als Unterstützer.
- **Freiwillige/Unterstützer der Crew:** haben Sie Lust, uns näher kennen zu lernen, bei der Vorbereitung mitzumachen oder uns 1-2 Stunden während des Festes zu unterstützen? (Auf/Abbau, Deko, Information etc)

**Kontakt:** [tti-festival@soned.de](mailto:tti-festival@soned.de), 030-2945401, Andi Raue

### Leitlinien für das Transition Fest

Wir wollen die Fülle der Möglichkeiten demonstrieren, die wir Bürger haben, um uns auf eine erdölfreie und CO2-reduzierte Zukunft vorzubereiten. Natürlich ist das jetzt noch nicht zu 100% möglich; deswegen reden wir von „transition“, vom Übergang.

Um in diesem Sinne ernst genommen zu werden, haben wir ein paar Richtlinien aufgestellt, die unsere Teilnehmer und Gäste berücksichtigen sollten. Wenn Sie unsicher sind, dann sprechen sie uns gerne an.

- **Plastikverpackungen sind tabu!** Sie werden mit hohem Energie(Erdöl!)-Aufwand hergestellt, bestehen aus Erdöl und brauchen noch mal Energie, um beseitigt zu werden bzw. emittieren Treibhausgase bei ihrer Verbrennung/Verrottung. **Bitte verpacken Sie Ihre Waren in Papier oder verkaufen Sie gleich eine Stofftasche mit!**
- **Bitte bringen Sie kein Einweg-Geschirr** (Plastikteller, Besteck, Becher), außer es ist kompostierbar. Wie wärs mit Tofu auf Maisblättern? Lassen Sie Ihrer Fanatasie freien Lauf! **Benutzen Sie bitte spülbares Geschirr oder recyceln Sie Ihr altes Geschirr. Eventuell werden wir ein Spülmobil zur Verfügung stellen.**
- **Regional und CO2-frei hergestellt ist gefragt!** Bitte verkaufen Sie keine Dinge oder Nahrungsmittel, die um den halben Globus transportiert wurden. Wenn Sie Kaffee, Tee oder Alkoholika ausschenken, die nicht regional hergestellt werden können, kaufen Sie **fair-trade-Artikel** und machen Sie darauf aufmerksam, aus welchem Projektgebiet sie stammen.